

Rikscha als Markenzeichen

Gerald Seitlberger, Radfahrbeauftragter Traun



Er ist kein Lauter. Keiner, der sich in den Vordergrund drängt und seine Leistungen zur Schau stellt. Aber Gerald Seitlberger ist ein ernst-

dung, die den Trauern zeigen soll, dass das Rad in vielen Fällen das ideale und schnellste Verkehrsmittel ist. Und er hat in

Gelegenheit, die Rad-Aktivitäten groß in der Trauner Stadtzeitung zu bewerben, die jeder Haushalt erhält. Und Seitlberger hat noch einen Vorteil: in einer Kleinstadt wie Traun ist es leichter, den persönlichen Kontakt zu allen „Playern“ zu halten, von den zuständigen Gemeinderäten und Beamten bis zu den Wirtschaftstreibenden.

Und er scheut sich auch nicht, von Geschäft zu Geschäft zu gehen und diese zum Mitmachen für die heuer zum zweiten Mal durchgeführte Aktion „Einkauf ohne Auto“ zu gewinnen. Und viele Trauner kennen ihren Mister Rad: Nicht nur, wenn er bei Festen mit der inzwischen gemeinde-eigenen Rikscha aufkreuzt ...

Gerhard Prieler



Gerald Seitlberger mit seinem Markenzeichen, der Fahrrad-Rikscha

hafter und konsequenter Umsetzer. Seit 2007 ist er als Radverkehrsbeauftragter der Stadt Traun tätig. Angestellt im Umweltressort der Gemeinde. Ausgestattet mit den nötigen Freiheiten und Freiräumen, Projekte durchzuführen, die die Trauner auf den Geschmack bringen sollen, noch öfter auf das Fahrrad umzusatteln.

Sein Vorteil: Das Radverkehrsnetz von Traun ist weitgehend fertiggestellt, „da fehlen nur noch einige Lückenschlüsse“. So kann er sich schwerpunktmäßig auf so genannte „weiche Maßnahmen“ konzentrieren: Marketing und PR für's Radfahren, Bewusstseinsbil-

diesen vier Jahren Erstaunliches auf die Füße gestellt: Die Liste der Aktivitäten und Projekte ist lang: Schaffung von 4 Bike & Ride-Stationen, Bewerbung von konkreten Alltags- sowie Freizeitradrouten, Verkehrsmittelvergleichsfahrten sowie Kostenvergleiche, Gutscheine für Fahrradservice, Radfeste und nicht zuletzt die Errichtung einer großen Bike-Anlage am Oedtsee, wo Ende Juni wieder die Kids beim Bikers' Lake Battle 2010 gefordert waren. Siehe auch den Beitrag im Österreich-Teil des Drahtesels.

Mehrmals im Jahr hat er

Termine

Monatliche Treffen der Initiative FahrRad OÖ

Mi 6.10. 2010, 19:00 Uhr
Waltherstr. 15, EG

Mi 3.11.2010, 19:00 Uhr
Waltherstr. 15, EG

Mi 1.12.2010, 19:00 Uhr
Waltherstr. 15, EG

siehe auch www.ifahrrad.at!

Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Wünsche und Ideen ein!

Peter Gunczy 1952 - 2010

Peter Gunczy, Mitbegründer und erster Vorsitzender unseres Vereins ist nicht mehr.

Er starb vor wenigen Wochen nach kurzer schwerer Krankheit.

Peter Gunczy war von 1979 bis 1980 Vorsitzender und brachte in dieser kurzen Zeit so viel Schwung mit, dass der Verein noch jahrelang davon zehren konnte.

In seine Zeit fielen unter anderem eine Radl-Demo mit über 500 Radlern, eine Bürgerinitiative mit tausenden Unterschriften und umfassende Forderungslisten an die Politik.

Nach einem Jahr Vorsitz ging er in die Südsteiermark, wo er bis zuletzt eine Landwirtschaft be-



Peter bei der 25-Jahr-Feier des EAMDC mit einer Flasche des von ihm produzierten Jubiläumsweins

trieb und dabei auch uns viele Jahre lang mit exzellenten Säften und Weinen versorgte.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.



Bei unserem Info-Stand am **Fair Planet Fest 2010** (26. Juni, Pfarrplatz in Linz) übten viele Besucher den Transport einer vollen Kiste Mineralwasser am Fahrrad. Anfangs oft skeptisch waren sie spätestens nach einer Runde mit dem beladenen Rad vom einfachen Gepäcktransport begeistert.

Als Sofortgewinn nahmen viele daher gleich ein paar Spanngummis mit nach Hause.

Kommentar

Schlechtes Gewissen?



Vor kurzem habe ich mir ein E-Bike gekauft. „Was, du; jetzt bin ich aber enttäuscht“, reagierten manche Bekannten spontan. Und zwar keine Rad fahrenden Kollegen sondern vor allem Bekannte, die die Welt vorwiegend aus der Windschutzscheiben-Perspektive erfahren.

Warum nur, fragte ich mich, diese heftige Reaktion. Abgesehen von der allgemein herrschenden Irrmeinung, ich brauchte jetzt nicht mehr zu treten, hatte ich – als engagierter Alltagsradler – möglicher Weise ein bisschen ihr schlechtes Gewissen gemildert und bin so zu sagen auch für sie ein Stück mitgestrampelt. Nach dem Motto: Gott sei Dank gibt es solche, die nicht nur ökologisch eingestellt sind, sondern dies auch im Alltagsleben umzusetzen versuchen. Und damit brauchten auch sie kein so schlechtes Gewissen als Autofahrer haben. Durch mein neues E-Bike fühlten sie sich scheinbar dieses Alibis entzogen.

Und was werden diese Bekannten jetzt tun? Werden sie sich selbst aufs Fahrrad schwingen und kräftig in die Pedale treten

meint Ihr

Gerhard Prieler

Ausflugstipp von Oberhofen am Irrsee nach Bad Ischl

Die Radroute verläuft großteils entlang des Salzkammergutradweges R2.

Es gibt zahlreiche Einkehrmöglichkeiten entlang der Radroute. Neben dem Scharflinger Berg (rd. 100 hm) gibt es nur geringe Steigungen.

Entfernungen:

Oberhofen - Mondsee ca. 15km.

Mondsee - Fürberg am Wolfgangsee (bei St. Gilgen) ca. 13 km.

Variante 1:

Fürberg – Ried bei St. Wolfgang mit Schiff, Ried – Bad Ischl ca. 17 km

Variante 2:

Fürberg – Strobl über St. Gilgen und Südufer des Wolfgangsees ca. 15 km, Strobl – Bad Ischl ca. 10 km

Routenbeschreibung:

Ausgangspunkt ist Oberhofen am Irrsee, das mit dem Zug (Westbahn) erreichbar ist.

Der erste Abschnitt bis zum Ort Mondsee ist leicht hügelig mit wenigen kurzen Steigungen, er verläuft auf Güterwegen und verkehrsarmen Straßen entlang der Westseite des Irrsees mit Bademöglichkeiten und durch bauerliche Landschaft mit Wiesen und Dörfern.

Sehenswert in Mondsee sind die barocke Basilika, das Bauernmuseum, Heimatmuseum mit Pfahlbaumuseum, das Salzkammergutlokalbahn-Museum und das Rauchhaus.

Vom Ort Mondsee geht es weiter auf ebenen Radwegen und Nebenstraßen entlang des Sees mit Blick zur markanten Drachenwand und dem Schafberg, durch den malerischen Ort St. Lorenz und nach Scharfling am Südufer des Mond-

sees.

Nach Scharfling verlässt man den Salzkammergutradweg und fährt auf der Bundesstraße Richtung St. Gilgen über den Scharfling-Pass, dabei sind 120 Höhenmeter zu überwinden.

Kurz nach der Passhöhe liegen links der Krottensee und der Ort Winkl, wo man links in eine Nebenstraße abzweigt und bergab nach Fürberg am Wolfgangsee gelangt. Hier befinden sich ein Gasthaus mit schönem Gastgarten, ein Badeplatz und die Schiffsstation.

Variante 1:

Mit dem Schiff fährt man entlang der senkrechten Wand des Falkensteins bis Ried bei St. Wolfgang.

Mit dem Rad geht es dann weiter auf verkehrsarmen Straßen nach St. Wolfgang (sehenswerte Wallfahrtskirche, Zahnradbahn auf den Schafberg), nach Strobl und weiter nach Bad Ischl.



Ca. in der Hälfte der Radtour erreicht man den Wolfgangsee.

Variante 2:

Von Fürberg nach St. Gilgen muss das erste Stück des Weges (ca. 1 km) wegen Fahrverbot das Rad geschoben werden.

Oder man verzichtet auf den Abstecher nach Fürberg und fährt von Winkl noch rd. 500 m entlang der Bundesstraße und dann verkehrsberuhigt nach St. Gilgen.

Von St. Gilgen gibt es am Südufer des Wolfgangsees einen nahezu ebenen Radweg nach Gschwand, dann geht es weiter auf verkehrsarmen Straßen und teilweise unasphaltierten Wegen nach Abersee. Kurz nach Abersee verläuft der Radweg auf der Trasse der ehemaligen Salzkammergutlokalbahn durch mooriges Gebiet ehe man Strobl erreicht und weiter auf Nebenstraßen mit kurzen Steigungen nach Bad Ischl gelangt.

Radfakten

826 Fahrräder

wurden 2009 in Linz gestohlen, um rund 200 weniger als im Jahr davor. Möglicherweise werden Radfahrer langsam sensibler, was den Schutz ihrer Räder betrifft.

3.930 Personen

sind in OÖ mit der Produktion von Fahrrädern und dem gesamten „Drumherum“ beschäftigt (Österreich: 18.300 Personen). Damit wird in unserem Bundesland eine direkte und indirekte Wertschöpfung von 189,2 Mio Euro (Österreich 882,5 Mio Euro) erwirtschaftet.

5.500 E-Bikes

wurden bisher in Oberösterreich gefördert. Die Förderung, die noch bis 31. 10. 2010 läuft, beträgt € 150,- bzw. für Bezieher von Ökostrom € 400,-.

4.000.000 Euro

werden heuer in den weiteren Ausbau des Grazer Radwegenetzes investiert – das Land Steiermark steuert 2 Millionen Euro bei. Nicht weniger als 21 Projekte stehen auf der Liste, mit dem Ziel, den Radanteil von derzeit 16,1 % (!) noch weiter anzuheben.

Plus

Durch die Erneuerung des Pflasterbelages in der **Baumbachstraße** wurde auch die Voraussetzung für die Öffnung der Einbahn für RadfahrerInnen geschaffen. Derzeit befindet sich noch eine Baustelle in diesem Straßenabschnitt, sodass die Öffnung bisher noch nicht erfolgt



ist. Es wurden die gleichen Pflastersteine wie in der Herrenstraße verlegt, die sehr angenehm zu befahren sind und ein Vorbild für zukünftige Pflasterungsarbeiten sein sollten.

BRÜCKL

IHR SPEZIALIST FÜR
FAHRRÄDER &
SPORTBEKLEIDUNG

ABVERKAUF!

**Reduzierte Preise
bei allen Artikeln
inkl. Zubehör!**

EIGENE WERKSTÄTTE &
REPARATUREN ALLER FABRIKATE

Herrenstrasse 54
A / 4020 Linz
Telefon 0 732 / 77 72 76
Mail office@brueckl.cc



WIR ÜBERSIEDELN!

Ab Dezember 2010

freuen wir uns auf Ihren
Besuch in unserem neuen
Geschäft in der Dametz-
straße 1 - 5 (Kaindl-Haus).

Minus

So richtig ernst kann man die Verantwortlichen im Bereich des Hauptbahnhofes Linz nicht nehmen: Zum einen weist ein Schild den Weg zur Radgarage, 2 m darunter verbietet aber ein Schild sowohl das Fahren als auch das Schieben von Fahrrädern. Ergo ist hier nur das Tragen von Fahrrädern erlaubt! Andererseits steht man dann seit



über zweieinhalb Jahren vor einem Käfig, wo einem der mühsame Umweg zum Erreichen der Radgarage erklärt wird. Auch in der Haupthalle weisen seit zweieinhalb Jahren Hinweisschilder zur Radgarage in eine Richtung, die in der Sackgasse endet. Hier hat man es in dieser Zeit nicht der Mühe Wert empfunden, etwas an der Beschilderung zu ändern. Intensiver Ausdruck der Geringschätzung des Radverkehrs!

Mitgliedschaft

Mitglieder sind nicht nur als RadfahrerIn Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversichert, sondern auch, wenn sie zu Fuß oder mit dem öffentlichen Verkehrsmittel unterwegs sind.

Online Anmeldung: www.ifahrrad.at

Jahresmitgliedschaft um

€ 36,-

für Vollmitglieder

€ 24,-

für StudentInnen, Jugendliche, Anschlußmitglieder und als Sozialtarif

Drahteselabo mit OÖ-Beilage und Versicherungsschutz (Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Unfallversicherung).

Ihre Unterstützung stärkt unsere gemeinsame Position!

Impressum

Anschrift: Initiative FahrRad OÖ, Waltherstraße 15, 4020 LINZ

Homepage: <http://www.ifahrrad.at> email: info@ifahrrad.at

Redaktion: Gerhard Prieler ☎ 0732/67 89 89 (Privat), Lukas Beurle ☎ 0732/77 82 39 (Büro)

Bankverbindungen: Allg. Sparkasse OÖ, BLZ 20320, Konto Nr.: 0000-106840, Mitgliedsbeiträge Initiative FahrRad OÖ auf PSK (BLZ 60.000), Konto Nr. 7582.600

Kontakte: ARGUS Fahrradbüro, Frankenberggasse 11, 1040 Wien, ☎ 01/505 09 07

WELSER RADLER, Obfrau Brigitte Wimmer, email: welser.radler@aon.at

Initiative FahrRad Ried, email: ried@ifahrrad.at